

# Programmorschau 20. bis 26. April 2015

## Deutschlandradio Kultur

⋮ Ein Programm  
⋮ von Deutschlandradio

### Mitschnitt:

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung unter Angabe von Name und Adresse für **10,- EUR** erhältlich bei:  
**Deutschlandradio Service GmbH, Hörserservice**  
**Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 02 21.3 45-18 47  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de)

### Hörserservice

Telefon 02 21.3 45-18 31  
Telefax 02 21.3 45-18 39  
[hoerserservice@deutschlandradio.de](mailto:hoerserservice@deutschlandradio.de)

17.

## Mi 4. März






**6.23 Wort zum Tage**  
Zum jüdischen Fest Purim  
spricht Landesrabbiner  
Jonah Sievers  
**6.30 Nachrichten**

## Di 31. März

**1.05 Tonart**  
*Jazz*  
Sweet Lorraine –  
Swing Songs mit Frauennamen  
Moderation: DJ Swingin' Swanee  
**2.00 Nachrichten**

## Sa 18. April

**3.05 Tonart**  
*Filmmusik*  
ALFRED NEWMAN  
*The Pleasure of his Company*  
*(In angenehmer Gesellschaft)*  
DIMITRI TIOMKIN  
*The Four Poster (Das Himmelbett)*  
HANS ZIMMER  
*Inception*  
JOHN ADDISON  
*Strange Invaders (Das Geheimnis*  
*von Centreville)*  
Moderation: Birgit Kahle  
**4.00 Nachrichten**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Freispiel**  
 Wirtschaftskomödie  
 Die Kontrakte des Kaufmanns 2  
 Hörspiel von Elfriede Jelinek  
 Regie: Leonhard Koppelmann  
 BR/DKultur 2015/53'21  
*(Ursendung)*  
 (Teil 3 am 27.4.15; weitere Teile:  
 4.5., 11.5., 18.5.15)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Tonart**  
*Klassik*  
 Moderation: Philipp Quiring
- 2.00 Nachrichten**
- 3.00 Nachrichten**
- 4.00 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.07 Studio 9**  
*Kultur und Politik am Morgen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.50 Kalenderblatt**  
 Vor 70 Jahren:  
 SS-Angehörige ermorden  
 20 jüdische Kinder in der ehe-  
 maligen Schule am Bullenhuser  
 Damm in Hamburg
- 6.00 Nachrichten**
- 6.23 Wort zum Tage**  
 Karl-Heinz Grundmann
- 6.30 Nachrichten**
- 6.40 Aus den Feuilletons**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.20 Politisches Feuilleton**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.40 Interview**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.20 Frühkritik**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.50 Buchkritik**
- 9.00 Nachrichten**
- 9.07 Im Gespräch**
- 10.00 Nachrichten**
- 10.07 Lesart**  
*Das Literaturmagazin*
- 11.00 Nachrichten**
- 11.07 Tonart**  
*Das Musikmagazin am Vormittag*
- 11.30 Musiktipp**
- 11.35 Jazz**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.07 Studio 9**  
*Kultur und Politik am Mittag*
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Länderreport**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.07 Kompressor**  
*Das Kulturmagazin*
- 14.30 Kulturnachrichten**
- 15.00 Kakadu**
- 15.00 Nachrichten für Kinder**
- 15.05 Infotag**  
 Moderation: Paulus Müller
- 15.30 Tonart**  
*Das Musikmagazin am Nachmittag*
- 16.00 Nachrichten**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.07 Studio 9**  
*Kultur und Politik am Abend*
- 17.20 Kommentar**
- 17.30 Kulturnachrichten**
- 18.00 Nachrichten**
- 18.30 Weltzeit**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.07 Zeitfragen.**  
**Politik und Soziales**  
*Magazin*
- 19.30 Zeitfragen. Feature**  
 Seelenklempner Internet  
 Nutzen und Gefahren psycho-  
 logischer Angebote im Web  
 Von Andrea und Justin Westhoff
- 20.00 Nachrichten**
- 20.03 In Concert**  
 Heimathafen, Berlin  
 Aufzeichnung vom 12.3.15  
 Rumer  
 ›Into Colour‹-Tour 2015  
 Moderation: Tarik Ahmia  
 Die britische Sängerin mit ent-  
 spannten Songs im Bacharach-  
 und Philly-Sound der 70er-Jahre.
- 21.00 »hartberfair«**  
 Moderation: Frank Plasberg  
 (Ü/ARD)
- 21.30 Kriminalhörspiel**  
 Opferfläche  
 Von Eva Karnofsky  
 Regie: Thomas Werner  
 Mit Ulrike Bliefert, Paul  
 Faßnacht, Tatjana Clasing,  
 Carlos Lobo u.a.  
 Ton: Werner Jäger  
 WDR 2014/48'48  
 Nach seinem Protest gegen  
 Probebohrungen stirbt Fracking-  
 gegner Wilke, Bürgermeister am  
 Niederrhein, bei einem Attentat.
- 22.30 Studio 9 kompakt**  
*Themen des Tages*
- 23.00 Nachrichten**
- 23.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
**u.a. mit Kulturnachrichten**



Program-  
 erläuterungen  
 siehe Anhang

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Neue Musik**  
 Musikingenieur, Musikarchitekt, Lautpoet  
 Der Komponist Josef Anton Riedl  
 Von Christoph Reimann  
 Die Musique concrète war wesentlicher Impuls für seine Kompositionen, die ebenso Sprache und Klangaktionen miteinbeziehen.
- 1.00 Nachrichten**  
**1.05 Tonart**  
*Jazz*  
 Moderation: Lothar Jänichen
- 2.00 Nachrichten**  
**3.00 Nachrichten**  
**4.00 Nachrichten**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.07 Studio 9**  
*Kultur und Politik am Morgen*
- 5.30 Nachrichten**  
**5.50 Kalenderblatt**  
 Vor 100 Jahren:  
 Der mexikanisch-amerikanische Filmschauspieler Anthony Quinn geboren
- 6.00 Nachrichten**  
**6.23 Wort zum Tage**  
 Karl-Heinz Grundmann
- 6.30 Nachrichten**  
**6.40 Aus den Feuilletons**  
**7.00 Nachrichten**  
**7.20 Politisches Feuilleton**  
**7.30 Nachrichten**  
**7.40 Interview**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.20 Frühkritik**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.50 Buchkritik**
- 9.00 Nachrichten**  
**9.07 Im Gespräch**  
**10.00 Nachrichten**  
**10.07 Lesart**  
*Das Literaturmagazin*
- 11.00 Nachrichten**  
**11.07 Tonart**  
*Das Musikmagazin am Vormittag*
- 11.30 Musiktipps**  
**11.35 Klassik ROC**
- 12.00 Nachrichten**  
**12.07 Studio 9**  
*Kultur und Politik am Mittag*
- 13.00 Nachrichten**  
**13.30 Länderreport**  
 Kommunale Millionengräber  
 Das World Conference Center in Bonn und der Neubau am Klinikum Bremen-Mitte  
 Von Alois Berger und Franziska Rattei
- 14.00 Nachrichten**  
**14.07 Kompressor**  
*Das Kulturmagazin*
- 14.30 Kulturnachrichten**  
**15.00 Kakadu**  
**15.00 Nachrichten für Kinder**  
**15.05 Medientag**  
 u.a. »BÄNG! 60 gefährliche Dinge, die mutig machen«  
 Buchtipp von Ilka Lorenzen  
 Moderation: Paulus Müller
- 15.30 Tonart**  
*Das Musikmagazin am Nachmittag*
- 16.00 Nachrichten**  
**17.00 Nachrichten**  
**17.07 Studio 9**  
*Kultur und Politik am Abend*
- 17.20 Kommentar**  
**17.30 Kulturnachrichten**  
**18.00 Nachrichten**  
**18.30 Weltzeit**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.07 Zeitfragen.**  
**Wirtschaft und Umwelt**  
*Magazin*
- 19.30 Zeitfragen. Feature**  
 Kleinvieh macht reich  
 Das Milliardengeschäft mit Haustieren  
 Von Stephanie Kowalewski
- 20.00 Nachrichten**  
**20.03 Konzert**  
*Debüt im Deutschlandradio Kultur Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin*  
 Auszeichnung vom 16.4.15  
 ARCANGELO CORELLI  
*Sonata XI op. V*  
 ANTONIO VIVALDI  
*Sonata XII, La Follia op. 1 (arr. Ensemble Stravaganti)*  
 JACOB VAN EYCK  
 »Excusemoy« • »Boffons« Musik aus »Der Fluyten Lust-Hof«  
 NICOLA MATTEIS  
*Sonata, adagio. Diverse Bizzarrie*  
*Sopra la Vecchia Sarabanda ò pur Ciaccona*  
*Aria Amorosa. Ground after the Scotch Humour*
- ca. 20.45 Konzertpause**  
 Mascha Drost im Gespräch mit Anna Petrini
- FAUSTO ROMITELLI  
 »Seascape« für verstärkte Paetzold-Kontrabassflöte  
 MALIN BÄNG  
 »Split Rudder« für verstärkte Paetzold-Kontrabassflöte und Elektronik  
 SIMON STEEN-ANDERSEN  
*Neues Werk für Slide Whistle und Violine – Uraufführung*  
 OSCAR BIANCHI  
 »Crepuscolo« für Paetzold-Kontrabassflöte und vierkanalige Live-Elektronik  
 Anna Petrini, Flöten  
 Christian Kjos, Cembalo  
 Tore Eketorp, Viola da Gamba  
 Karl Nyhlin, Laute/Barockgitarre  
 Karin Hellquist, Violine  
 Mats Erlandsson, Live-Elektronik/Klangregie
- 22.00 Alte Musik**  
 »auf erbauliche Kirchenmusiken bedacht«  
 Das Leipziger Thomaskantorat unter Johann Friedrich Doles  
 Von Andreas Glöckner
- 22.30 Studio 9 kompakt**  
*Themen des Tages*
- 23.00 Nachrichten**  
**23.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
 u.a. mit Kulturnachrichten

- 0.00 Nachrichten
- 0.05 Feature
  - Der Makel
  - Ein deutsch-jüdisches Familienstück
  - Von Andreas F. Müller
  - Mit Jutta Wachowiak, Uta Hallant, Carsten Hueck, Andreas F. Müller
  - Ton: Nikolaus Löwe
  - RBB/DKultur/WDR 2012/54'30
  - Erst als Erwachsener erfährt der Autor von der Existenz eines Großvaters, der Deutschland 1933 verlassen hat. Sein Ziel: Palästina.
- 1.00 Nachrichten
- 1.05 Tonart
  - Americana
  - Moderation: Veronika Schreiegg
- 2.00 Nachrichten
- 3.00 Nachrichten
- 4.00 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten
- 5.07 Studio 9
  - Kultur und Politik am Morgen
- 5.30 Nachrichten
- 5.50 Kalenderblatt
  - Vor 50 Jahren: Die Bildhauerin Renée Sintenis gestorben
- 6.00 Nachrichten
- 6.23 Wort zum Tage
  - Karl-Heinz Grundmann
- 6.30 Nachrichten
- 6.40 Aus den Feuilletons
- 7.00 Nachrichten
- 7.20 Politisches Feuilleton
- 7.30 Nachrichten
- 7.40 Interview
- 8.00 Nachrichten
- 8.20 Frühkritik
- 8.30 Nachrichten
- 8.50 Buchkritik
- 9.00 Nachrichten
- 9.07 Im Gespräch
- 10.00 Nachrichten
- 10.07 Lesart
  - Das Literaturmagazin
- 11.00 Nachrichten
- 11.07 Tonart
  - Das Musikmagazin am Vormittag
- 11.30 Chor der Woche
- 11.35 Folk



- 12.00 Nachrichten
- 12.07 Studio 9
  - Kultur und Politik am Mittag
- 13.00 Nachrichten
- 13.30 Länderreport
- 14.00 Nachrichten
- 14.07 Kompressor
  - Das Kulturmagazin
- 14.30 Kulturnachrichten
- 15.00 Kakadu
  - 15.00 Nachrichten für Kinder
  - 15.05 Musiktag
  - u.a. Das dreisaitige Zupfwunder – Die Balalaika
  - Von Angi Harrer-Vukorep
  - Moderation: Paulus Müller
- 15.30 Tonart
  - Das Musikmagazin am Nachmittag
- 16.00 Nachrichten
- 17.00 Nachrichten
- 17.07 Studio 9
  - Kultur und Politik am Abend
- 17.20 Kommentar
- 17.30 Kulturnachrichten
- 18.00 Nachrichten
- 18.30 Weltzeit
- 19.00 Nachrichten
- 19.07 Zeitfragen.
  - Kultur und Geschichte
  - Magazin
  - 19.30 Zeitfragen. Feature
  - Der unsichtbare Feind
  - Wie der Giftgaseinsatz die Kriegsführung veränderte
  - Von Ralf Bei der Kellen und Susanne von Schenck
  - Ypern, 22. April 1915. Gas als tödliche Waffe. Mit dem Tabubruch der deutschen Reichswehr beginnt das ABC der neuen Massenvernichtung im Krieg.
- 20.00 Nachrichten
- 20.03 Konzert
  - St. Johannis-Harvestehude, Hamburg
  - Aufzeichnung vom 18.4.15
  - JOHANN CHRISTOPH BACH
  - >Meine Freundin, du bist schön<
  - HILDEGARD VON BINGEN/ GHALIA BENALI
  - >Favus distillans – Mw'soul<
  - GUILLAUME DE MACHAUT
  - >Maugré mon cuer<
  - >De ma douleur confortés<
  - >Quia amore langueo<
  - GHALIA BENALI
  - >Last embrace<

- HEINRICH SCHÜTZ
- >Ego dormio<
- >Vulnerasti cor meum<
- GHALIA BENALI
- >Dry Veins<
- ORLANDO DI LASSO
- >Veni dilecti<
- OUM KALTHOUM
- >Araftu'l Hawa<
- CLAUDIO MONTEVERDI
- >Quam pulchra es<
- DIETRICH BUXTEHUDE
- >Ad latus – Surge amica mea<
- JOHANN CHRISTOPH BACH/ GHALIA BENALI
- >Mein Freund ist mein</li>
- >Love's my faith<
- GHALIA BENALI
- >Dama daiman<
- Ghalia Benali, Gesang
- Vocalconsort Berlin
- Ensemble Zefiro Torna
- Konzeption und Leitung: Jurgen De bruyn
- 21.30 Hörspiel
  - Mutter Hamburg
  - Von Adolf Schröder
  - Regie: Heinz von Cramer
  - Mit einem Ensemble aus Kindern und Chris Pichler, Markus Meyer, Horst Bollmann u.v.a.
  - Ton: Thomas Monnerjahn
  - DKultur 2008/41'25
  - anschließend
  - Stimmen über der Elbe
  - Von Sylvia Rauer
- 22.30 Studio 9 kompakt
  - Themen des Tages
  - .....
  - 22.45 Anne Will
  - ((( ))) Talkshow live aus Berlin
  - (Ü/ARD)
  - .....
- 23.00 Nachrichten
- 23.05 Fazit
  - Kultur vom Tage
  - u.a. mit Kulturnachrichten



- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Neue Musik**  
*MaerzMusik – Festival für Zeitfragen*  
 Haus der Berliner Festspiele  
 Aufzeichnung vom 23.3.15  
 FAUSTO ROMITELLI  
*>Seascape< für Paetzold-Kontrabassblockflöte (1994)*  
 EVA REITER  
*>Tourette< für Paetzold-Kontrabassblockflöte und Tape (2008)*  
*>Dr. Best< für Viola da Gamba und Tape (2007)*  
 CÉDRIC DAMBRAIN  
*>Prototype Solo< (2015)*  
*Uraufführung*  
 Eva Reiter, Viola da Gamba/  
 Paetzold-Kontrabassblockflöte  
 Cédric Dambrein, Elektronik  
 Alfred Reiter, Klangregie
- 1.00 Nachrichten**  
**1.05 Tonart**  
*Rock*  
 Moderation: Uwe Wohlmacher
- 2.00 Nachrichten**  
**3.00 Nachrichten**  
**4.00 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**  
**5.07 Studio 9**  
*Kultur und Politik am Morgen*  
**5.30 Nachrichten**  
**5.50 Kalenderblatt**  
 Vor 70 Jahren:  
 Eine US-amerikanische  
 Spezialeinheit entdeckt den  
 Forschungsreaktor Haigerloch
- 6.00 Nachrichten**  
**6.23 Wort zum Tage**  
 Karl-Heinz Grundmann
- 6.30 Nachrichten**  
**6.40 Aus den Feuilletons**  
**7.00 Nachrichten**  
**7.20 Politisches Feuilleton**  
**7.30 Nachrichten**  
**7.40 Interview**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.20 Frühkritik**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.50 Buchkritik**
- 9.00 Nachrichten**  
**9.07 Im Gespräch**  
**10.00 Nachrichten**  
**10.07 Lesart**  
*Das Literaturmagazin*
- 11.00 Nachrichten**  
**11.07 Tonart**  
*Das Musikmagazin am Vormittag*  
**11.30 Musiktipp**  
**11.35 Weltmusik**
- 12.00 Nachrichten**  
**12.07 Studio 9**  
*Kultur und Politik am Mittag*  
**13.00 Nachrichten**  
**13.30 Länderreport**  
**14.00 Nachrichten**  
**14.07 Kompressor**  
*Das Kulturmagazin*  
**14.30 Kulturnachrichten**  
**15.00 Kakadu**  
**15.00 Nachrichten für Kinder**  
**15.05 Quasseltag**  
 Quasseln über den Welttag  
 des Buches  
 Moderation: Paulus Müller
- 15.30 Tonart**  
*Das Musikmagazin am Nachmittag*  
**16.00 Nachrichten**  
**17.00 Nachrichten**  
**17.07 Studio 9**  
*Kultur und Politik am Abend*  
**17.20 Kommentar**  
**17.30 Kulturnachrichten**  
**18.00 Nachrichten**
- 18.30 Weltzeit**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.07 Zeitfragen.**  
**Forschung und Gesellschaft**  
*Magazin*  
**19.30 Zeitfragen. Feature**  
 Eine qualvolle Entscheidung  
 Was Spätabtreibungen für Eltern  
 und Ärzte bedeuten  
 Von Katja Bigalke  
 Immer bessere Methoden der  
 Pränataldiagnostik haben die Ent-  
 scheidung für eine Abtreibung  
 schwer kranker Ungeborener  
 nicht einfacher gemacht. Eltern  
 und Ärzte geraten in ein morali-  
 sches Dilemma.
- 20.00 Nachrichten**  
**20.03 Konzert**  
 Jüdisches Museum Berlin  
 Aufzeichnung vom 20.4.15  
 JOHANN SEBASTIAN BACH  
*Kanon XIV aus der Kunst der Fuge BWV 1080*  
 Mihaela Martin, Violine  
 Gary Hoffman, Violoncello  
 NOAM SHERIFF  
*Streichquintett – Uraufführung*  
 Zohar Lerner, Violine  
 Petra Schwieger, Violine  
 Hartmut Rohde, Viola  
 Madeleine Carruzzo, Viola  
 Tim Park, Violoncello  
 JOHANNES BRAHMS/  
 ROBERT SCHUMANN/  
 ALBERT DIETRICH  
*>F-A-E< Sonate für Violine und Klavier*  
 Isabelle Faust, Violine  
 Alexander Melnikov, Klavier  
 ELLIOT CARTER  
*Poems of Louis Zukofsky*  
 Anna Samuil, Sopran  
 Pascal Moragues, Klarinette  
 JOHANNES BRAHMS  
*Klarinettenquintett in b-Moll op. 115*  
 Pascal Moragues, Klarinette  
 Carolin Widmann, Violine  
 Kathrin Rabus, Violine  
 Wolfram Christ, Viola  
 Gary Hoffman, Violoncello
- 22.00 Chormusik**  
 ORLANDO DI LASSO  
*>Lagime di San Pietro< zu sieben Stimmen*  
 Ensemble Vocal Européen  
 Leitung: Philippe Herreweghe  
 .....  
**22.15 maybrit illner**  
*Die politische Talkshow*  
 ((P)) *Live aus Berlin*  
 (Ü/ZDF)  
 .....
- 22.30 Studio 9 kompakt**  
*Themen des Tages*
- 23.00 Nachrichten**  
**23.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
 u.a. mit Kulturnachrichten

0.00 Nachrichten

0.05 Klangkunst



Nýey

Von Nicolas Perret und

Silvia Ploner

Mischung: François Bonnet

DKultur/Du côté des ondes/

GMVL/Phonurgia Nova/Surtsey

Research Society 2014/30'30

1963 entstand die vulkanische

Insel Surtsey vor der Küste von

Island. Nur eine kleine Gruppe

von Wissenschaftlern darf das

Neuland betreten. Ein akustisches

Porträt.

1.00 Nachrichten

1.05 Tonart

Weltmusik

Moderation: Olga Hochweis

2.00 Nachrichten

3.00 Nachrichten

4.00 Nachrichten

5.00 Nachrichten

5.07 Studio 9

Kultur und Politik am Morgen

5.30 Nachrichten

5.50 Kalenderblatt

Vor 100 Jahren:

Im Osmanischen Reich beginnt

der Völkermord an den

Armeniern

6.00 Nachrichten

6.23 Wort zum Tage

Karl-Heinz Grundmann

6.30 Nachrichten

6.40 Aus den Feuilletons

7.00 Nachrichten

7.20 Politisches Feuilleton

7.30 Nachrichten

7.40 Alltag anders

7.50 Interview

8.00 Nachrichten

8.20 Frühkritik

8.30 Nachrichten

8.50 Buchkritik

9.00 Nachrichten

9.07 Im Gespräch

10.00 Nachrichten

10.07 Lesart

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten

11.07 Tonart

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipp

11.35 Klassik

12.00 Nachrichten

12.07 Studio 9

Kultur und Politik am Mittag

12.50 Mahlzeit

13.00 Nachrichten

13.30 Länderreport

14.00 Nachrichten

14.07 Kompressor

Das Kulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten

15.00 Kakadu

15.00 Nachrichten für Kinder

15.05 Entdeckertag



»Ich setz' mich auf mein

achtel Lorbeerblatt«

Warum wir loben

Von Günter Rohleder

Moderation: Paulus Müller

15.30 Tonart

Das Musikmagazin am Nachmittag

16.00 Nachrichten

17.00 Nachrichten

17.07 Studio 9

Kultur und Politik am Abend

17.20 Kommentar

17.30 Kulturnachrichten

18.00 Nachrichten

18.07 Wortwechsel

19.00 Nachrichten

19.07 Aus der jüdischen Welt

mit »Shabbat«

19.30 Zeitfragen. Literatur



Mit halb geschloss'nen Lidern

Müdigkeit in der Literatur

Von Uta Rüenauer

Die Literatur kennt viele müde

Helden, Müdigkeit aber auch als

einen Zustand, der eine beson-

dere Wahrnehmung erlaubt.

20.00 Nachrichten

20.03 Konzert

Kölner Philharmonie

Aufzeichnung vom 17.4.15

ROBERT SCHUMANN

Sinfonie g-Moll »Zwickauer«

YORK HÖLLER

»Fanal« für Trompete und

kleines Orchester

ROBERT SCHUMANN

Ouvertüre aus »Manfred« op. 115

BERND ALOIS ZIMMERMANN

»Nobody knows de trouble I see«

für Trompete und Orchester

ROBERT SCHUMANN

Konzertstück F-Dur op. 86 für vier

Hörner und Orchester

Håkan Hardenberger, Trompete

Paul van Zelm, Horn

Ludwig Rast, Horn

Rainer Jurkiewicz, Horn

Joachim Pöttl, Horn

WDR Sinfonieorchester Köln

Leitung: Heinz Holliger

22.00 Einstand

»Moderne Wikinger, nur

harmloser«

Das Danish String Quartet

Von Wolfgang Meyering

22.30 Studio 9 kompakt

Themen des Tages

23.00 Nachrichten

23.05 Fazit

Kultur vom Tage

u.a. mit Kulturnachrichten

- 0.00 Nachrichten**  
 .....  
 ((P)) **0.00 Im Dialog**  
 (Ü/Phoenix)  
 .....  
**0.05 Lange Nacht**  
 ☛ »Mein Herz schlägt zurück«  
 Die Lange Nacht der Gedichte  
 aus Ravensbrück  
 Von Jürgen Nendza und  
 Eduard Hoffmann  
 Regie: Burkhard Reinartz  
**1.00 Nachrichten**  
**2.00 Nachrichten**  
**3.00 Nachrichten**  
**3.05 Tonart**  
 Filmmusik  
 Moderation: Andreas Müller  
**4.00 Nachrichten**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.05 Aus den Archiven**  
 ☛ Vor 25 Jahren: Auf dem Weg zur  
 Einheit (4/10)  
 »Verehrte Abgeordnete!  
 Wir haben einen demokratischen  
 Auftrag«  
 Der April 1990 im RIAS, im DLF  
 und im DDR-Rundfunk  
 Von Frank Ulbricht und  
 Olaf Kosert  
 (Teil 5 am 30.5.15)  
**6.00 Nachrichten**  
**6.07 Studio 9**  
*Kultur und Politik am Morgen*  
**6.23 Wort zum Tage**  
 Karl-Heinz Grundmann  
**6.30 Nachrichten**  
**6.40 Aus den Feuilletons**  
**7.00 Nachrichten**  
**7.20 Kommentar der Woche**  
**7.30 Nachrichten**  
**7.40 Interview**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.20 Frühkritik**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.50 Buchkritik**  
**9.00 Nachrichten**  
**9.05 Im Gespräch**  
 Live mit Hörern  
 0 08 00.22 54 22 54  
 gespraech@  
 deutschlandradiokultur.de  
**10.00 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**  
**11.05 Lesart**  
*Das politische Buch*  
**12.00 Nachrichten**  
**12.05 Studio 9 kompakt**  
*Themen des Tages*  
**12.30 Schlaglichter**  
*Der Wochenrückblick*  
**13.00 Nachrichten**  
**13.05 Breitband**  
*Medien und digitale Kultur*  
**14.00 Nachrichten**  
**14.05 Rang 1**  
*Das Theatermagazin*  
**14.30 Vollbild**  
*Das Filmmagazin*  
**15.00 Nachrichten**  
**16.00 Nachrichten**  
**16.05 Echtzeit**  
*Das Magazin für Lebensart*  
**17.00 Nachrichten**  
**17.05 Studio 9 kompakt**  
*Themen des Tages mit Sport*  
**17.30 Tacheles**  
**18.00 Nachrichten**  
**18.05 Feature**  
 ☛ »Und es brennt mein Herz  
 tagelang«  
 Der armenische Dichter  
 Jeghische Tscharenz  
 Von Daniel Guthmann und  
 Stepan Gantralyan  
 Regie: Alexander Schuhmacher  
 NDR/SWR 2015/ca. 54'30  
 Jeghische Tscharenz (1897–1937)  
 wird verehrt als Begründer der  
 modernen armenischen  
 Dichtung und als ein Märtyrer  
 der armenischen Nation.
- 19.00 Nachrichten**  
**19.05 Die besondere Aufnahme**  
 ROBERT KAHN  
*Klaviertrio Es-Dur op. 35*  
 Hyperion Trio:  
 Oliver Kipp, Violine  
 Katharina Troe, Violoncello  
 Hagen Schwarzrock, Klavier  
 DKultur 2013  
**19.30 Oper**  
 Live aus der Metropolitan Opera  
 New York  
 PIETRO MASCAGNI  
 »Cavalleria Rusticana«, *Opera  
 lirica in einem Akt*  
*Libretto: Giovanni Targioni-Tozzetti  
 und Guido Menasci*  
 Santuzza – Eva-Maria  
 Westbroek, Sopran  
 Turiddu – Marcelo Álvarez,  
 Tenor  
 Lucia – Jane Bunnell, Alt  
 Alfio – Zeljko Lucic, Bariton  
 Lola – Ginger Costa-Jackson,  
 Mezzosopran  
 RUGGERO LEONCAVALLO  
 »Pagliacci«, *Opera lirica in zwei  
 Akten und einem Prolog*  
 Canio – Marcelo Álvarez, Tenor  
 Nedda – Patricia Rçette, Sopran  
 Tonio – George Gagnidze,  
 Bariton  
 Beppo – Andrew Stenson, Tenor  
 Silvio – Lucas Meachem, Bariton  
 Landleute – Daniel Peretto und  
 Jeremy Little  
 Chor und Orchester der  
 Metropolitan Opera New York  
 Leitung: Fabio Luisi  
**22.30 Lesung**  
 Aus »Abseits« von  
 Günter de Bruyn  
 Gelesen vom Autor  
**23.00 Nachrichten**  
**23.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
 u.a. mit **Kulturnachrichten**



- 0.00 Nachrichten  
0.05 Literatur  
1.00 Nachrichten  
1.05 Tonart  
*Chansons und Balladen*  
Moderation: Jörg Adamczak
- 2.00 Nachrichten  
3.00 Nachrichten  
4.00 Nachrichten  
4.05 Tonart  
*Clublounge*  
Moderation: Oliver Schwesig
- 5.00 Nachrichten  
6.00 Nachrichten  
6.55 Wort zum Tage  
Baptisten  
7.00 Nachrichten  
7.05 Feiertag  
Heimat ist Tiefe, nicht Enge  
Neuentdeckung eines Gefühls  
Von Elena Griepentrog  
*Katholische Kirche*
- 7.30 Kakadu für Frühaufsteher  
ab 6 Erzähltag  
Timon und Karl – drei Dinger  
☛ Von Thilo Reffert  
SWR 2014  
Moderation: Paulus Müller  
Für die Klassenfahrt gelten ganz klare Regeln. Nach drei Tadeln müssen die Eltern ihr Kind abholen. Nur Timon verhält sich so, als würden diese Regeln für ihn nicht gelten.
- 8.00 Nachrichten  
8.05 Kakadu  
☛ *Kakadus Reisen*  
Augenblick mal  
Das Kinder- und Jugendtheaterfestival in Berlin  
Moderation: Tim Wiese
- 9.00 Nachrichten  
9.05 Sonntagmorgen  
*Das Rätselmagazin*  
10.00 Nachrichten  
10.30 Sonntagsrätsel  
Moderation: Uwe Wohlmacher  
sonntagsraetsel@deutschlandradiokultur.de
- 11.00 Nachrichten  
11.05 Deutschlandrundfahrt  
☛ Im Tal liegt noch Schnee von gestern  
Steinach in Thüringen  
Von Hans-Otto Reintsch
- 11.59 Freiheitsglocke  
12.00 Nachrichten  
.....  
12.00 Presseclub  
☛ 12.45 Presseclub nachgefragt  
(Ü/Phoenix)  
.....
- 12.05 Studio 9 kompakt  
*Themen des Tages*  
12.30 Die Reportage  
13.00 Nachrichten  
13.05 Sein und Streit  
*Das Philosophiemagazin*  
14.00 Nachrichten  
14.05 Religionen  
15.00 Nachrichten  
15.05 Interpretationen  
Geistesflüge mit Konzertflügel  
Die fünfte Klaviersonate von Alexander Skrjabin  
Gast: Michael Stegemann  
Moderation: Olaf Wilhelmer
- 16.00 Nachrichten  
17.00 Nachrichten  
17.05 Studio 9 kompakt  
*Themen des Tages mit Sport*  
17.30 Nachspiel  
*Das Sportmagazin*  
18.00 Nachrichten  
18.05 Nachspiel. Feature  
☛ Die Kunst des Loslassens  
Bogenschießen und Selbsterfahrung  
Von Fritz Schütte
- 18.30 Hörspiel  
☛ Was sie trugen/  
The Things They Carried  
Von Tim O'Brien  
Aus dem amerikanischen Englisch von Regina Rawlinson  
Bearbeitung: Marion Czogalla, Gaby Hartel  
Regie: Harald Krewer  
Mit Christian Redl, Tino Mewes, Nicolai Despot u.v.a.  
Ton: Thomas Monnerjahn  
DKultur 2014/70'01  
Jeder Soldat trug in seinem Kampfgepäck auch einen Talisman, eine Erinnerung an Zuhause, einen Glücksbringer, der überlebenswichtig war.
- 20.00 Nachrichten  
20.03 Konzert  
Konzerthaus Berlin  
Aufzeichnung vom 19.4.15  
MAX BRUCH  
*Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 g-Moll op. 26*  
ANTON BRUCKNER  
*Sinfonie Nr. 6 A-Dur*  
Kristóf Baráti, Violine  
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
Leitung: Marek Janowski  
.....  
21.45 Günther Jauch  
☛ Talkshow live aus Berlin  
(Ü/ARD)  
.....
- 22.00 Musikfeuilleton  
Hinter der siebten Tür  
Béla Bartóks ›Herzog Blaubarts Burg‹ im Inszenierungsvergleich  
Von Bernhard Doppler
- 22.30 Studio 9 kompakt  
*Themen des Tages mit Sport*  
23.00 Nachrichten  
23.05 Fazit  
*Kultur vom Tage*  
u.a. mit Kulturnachrichten

## Mo 20. April

## 0.05 Freispiel

Wirtschaftskomödie  
Die Kontrakte des Kaufmanns 2  
Hörspiel von Elfriede Jelinek  
Regie: Leonhard Koppelmann  
BR/DKultur 2015/53'21  
(*Ursendung*)  
(Teil 3 am 27.4.15; weitere Teile:  
4.5., 11.5., 18.5.15)

Ausgangspunkt von ›Die Kontrakte des Kaufmanns‹ bilden die Skandale um die österreichische Meinel Bank und die österreichische Gewerkschaftsbank BAWAG. 2007 verloren Kleinanleger durch fragwürdige Finanzgeschäfte dieser Banken einen großen Teil ihres Vermögens. So konkret diese Vorgänge in Jelineks Stück hineinspielen, so chiffriert und überformt werden sie zugleich im literarischen und sprachlichen Verfahren der Autorin. ›Wirtschaftskomödie‹ entlarvt die Mechanismen der Gier, der Gewinnorientierung und der Verblendung, in die sich Kleinanleger genauso verstricken wie Banker. Es verdeutlicht den virtuellen Charakter des Marktes, in dem Wertschöpfung und der Ursprung von Reichtum oder Produktivität von Arbeit relativ werden und das Sprechen darüber hohl.

## 19.07 Zeitfragen.

## Politik und Soziales

## Magazin

## 19.30 Zeitfragen. Feature

Seelenklempner Internet  
Nutzen und Gefahren psychologischer Angebote im Web  
Von Andrea und Justin Westhoff  
Angstattacken, Essstörungen, Depressionen – seelische Krankheiten sind eine Belastung nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für Gesellschaft und Arbeitsmarkt. Der Weg zum Psychotherapeuten ist oft schwierig oder quälend lang. Das Netz dagegen ist über Foren, Blogs und Websites für viele Betroffene der leicht zugängliche Kummerkasten. Darüber hinaus gibt es zunehmend professionelle Therapieangebote: Neben eher unseriösen Programmen bieten Universitäten, Fachgesellschaften und Krankenkassen web-basierte Hilfe an. Bei einigen

psychischen Störungen geben Studien Hinweise auf gute Wirksamkeit. In manchen Ländern ist die Internettherapie bereits Bestandteil des Versorgungssystems, bei uns sind es noch eher Modellversuche. Wie aber wird die Qualität dieser Form der Behandlung gemessen? Und: Wie läuft die Internettherapie ab?

## 20.03 In Concert

Heimathafen, Berlin  
Aufzeichnung vom 12.3.15

Rumer  
›Into Colour‹-Tour 2015  
Moderation: Tarik Ahmia  
Rumer – mit bürgerlichem Namen Sarah Joyce – wurde 1979 in Islamabad geboren. Ihre Eltern waren britische Staatsbürger; erst später erfuhr Sarah, dass ihr leiblicher Vater der pakistanische Koch der Familie war. Als Sarah elf Jahre alt war – die Familie war mittlerweile nach England zurückgekehrt – ließen sich die Eltern scheiden. Vor allem Sarah litt unter der Trennung. Sie zog sich in sich selbst zurück, wurde depressiv. Sie ging in Carlisle zur Schule, studierte am Dartington College of Arts in Devon Schauspiel und schlug sich dann in London mit Gelegenheitsjobs durch. Daneben stand sie zwischen 2000 und 2001 in der Indiefolkband La Honda auf der Bühne und gründete 2004 mit Rumer & The Denials ihre erste eigene Band. Inspiriert von der britischen Schriftstellerin Margaret Rumer Godden, deren Bücher sie durch ihre Mutter kennengelernt hatte, nannte sich Sarah Joyce als Musikerin von nun an nur noch Rumer. Durch den frühen Krebstod der Mutter erlitt Sarah einen Nervenzusammenbruch und zog sich in eine Kommune zurück. Erst als sie den britischen Musiker Steve Brown kennenlernte, ging es wieder aufwärts: Sie begann verstärkt eigene Lieder zu schreiben und veröffentlichte endlich 2010 – im Alter von 31 Jahren – ihr Platin veredeltes Solodebüt ›Seasons Of My Soul‹. Zarte Soulpop-Songs, die von der Kritik ambivalent aufgenommen wurden. Einig war man sich indes, dass hier eine große Sängerin mit samtweicher

Stimme wie aus dem Nichts aufgetaucht war, und verglich sie auf Anhieb mit der unvergessenen Karen Carpenter. Das Album ebnete Rumer den Weg in die internationale Popmusikwelt und ließ Größen wie Elton John oder Burt Bacharach zu ihren Bewunderern und Unterstützern werden. Nach einer CD mit Coversongs (›Boys Don't Cry‹, 2012) erschien im November des vergangenen Jahres mit ›Into Colour‹ wieder ein Album mit durchweg eigenen, teils aufwendig arrangierten Songs. Im Februar auch bei uns erschienen, präsentierte Rumer – nur von einer kleinen Band begleitet – die ruhigen, an Bacharach-, Philly- und Disco-Sounds der 70er-Jahre angelehnten Songs im März auch in Deutschland. Von Deutschlandradio Kultur als Medienpartner begleitet, haben wir das Berliner Konzert exklusiv mitgeschnitten.

## 21.30 Kriminalhörspiel

Opferfläche  
Von Eva Karnofsky  
Regie: Thomas Werner  
Mit Ulrike Bliefert, Paul Faßnacht, Tatjana Clasing, Carlos Lobo u.a.  
Ton: Werner Jäger  
WDR 2014/48'48

Bürgermeister Wilke kennt die Gefahren von Fracking und hat dem GASEX-Konzern mitgeteilt, dass er sich den geplanten Probebohrungen widersetzen wird. Der Niederrhein soll nicht zur ökologischen Wüste werden. Einige Tage später explodiert in seinem Arbeitszimmer eine Handgranate, der Bürgermeister ist sofort tot. Er hatte einen Drohbrief erhalten, aber nicht ernstgenommen. Journalistin Karola Kraus, die für die Lokalredaktion einer Zeitung arbeitet, stößt bei ihren Recherchen auf ein Netz aus Profitgier und Korruption. Auch ihre Zeitung ist davon betroffen.

## Di 21. April

## 13.30 Länderreport

Kommunale Millionengräber  
Das World Conference Center in Bonn und der Neubau am Klinikum Bremen-Mitte  
Von Alois Berger und Franziska Rattei

Nach dem Regierungsumzug wollte die Stadt Bonn das ehemalige Bundestagsgebäude zu einem Konferenzzentrum umbauen. Für das Projekt des World Conference Center fand sich ein Investor mit dem klingenden Namen Hyundai. Nur erwies sich die Annahme, dahinter stehe der südkoreanische Autokonzern, bald als falsch. Die Firma ging pleite, und damit verschwanden auch die städtischen Zuschüsse in der Baugrube. Aufgrund des Skandals ruhte die Baustelle über vier Jahre lang, die Rede war bereits von der Ruine am Rhein. Jetzt stellt die Stadt das umstrittene Prestigeobjekt fertig, die Eröffnung soll im Juni sein. Der Bau kostet die Stadt voraussichtlich rund 100 Millionen Euro. Auch der Neubau des Klinikums Bremen-Mitte ist keine Erfolgsgeschichte. Eigentlich sollte er schon seit knapp einem Jahr fertig sein. Das wird aber voraussichtlich erst Ende 2018 der Fall sein. Und teurer wird es auch. Ursprünglich ging der Bremer Senat davon aus, dass der Neubau rund 230 Millionen Euro kostet. Nun werden es wohl knapp 300 Millionen werden. Wie kommt es zu solchen Fehlplanungen?

## 19.07 Zeitfragen.

**Wirtschaft und Umwelt**  
*Magazin*

## 19.30 Zeitfragen. Feature

Kleinvieh macht reich  
Das Milliardengeschäft mit Haustieren  
Von Stephanie Kowalewski  
Handgemachte Leberwurstkekse, Akupunktur, Frisiersalons und Luxushotels – für das geliebte Haustier ist das Beste gerade gut genug. Und weil in deutschen Haushalten allein rund 11,5 Millionen Katzen und fast sieben Millionen Hunde leben, bereichern die Vierbeiner

nicht nur ihre Besitzer, sondern auch die Wirtschaft. Frauchen und Herrchen lassen sich das Wohlergehen ihrer tierischen Familienmitglieder pro Jahr mehr als neun Milliarden Euro kosten. Kein Wunder also, dass es immer neue Produkte und Dienstleistungen gibt, die versprechen, das Leben des Tieres noch angenehmer zu machen. Schon jetzt arbeiten bis zu 200 000 Menschen in der Branche. Wer verdient an Hund und Katze, und warum verwöhnen wir unsere Haustiere mit Glitzerhalsband und Himmelbett?

## 22.00 Alte Musik

»auf erbauliche Kirchenmusiken bedacht«

Das Leipziger Thomaskantorat unter Johann Friedrich Doles  
Von Andreas Glöckner

Als Johann Friedrich Doles das Amt des Thomaskantors übernahm, waren die äußeren Rahmenbedingungen für die Leipziger Kirchenmusik noch im Wesentlichen dieselben wie zur Zeit Johann Sebastian Bachs. Doles kannte die Mühen und Widrigkeiten im Schulalltag aus eigener Erfahrung und manches, was er als Kantor am Freiburger Gymnasium schon einmal durchlebt hatte (etwa das Ringen um den Stellenwert der Musik), sollte sich auf ähnliche Weise in Leipzig wiederholen. Hier musizierte er überwiegend neuere Kirchenstücke; Kompositionen aus der Zeit vor 1750 erklangen hingegen seltener. Unter seiner Leitung gelangten immerhin einige Motetten und Kantaten Bachs (und vielleicht sogar dessen »Matthäus-Passion«) zur Aufführung. Im seinem letzten Amtsjahr kam es zu einer denkwürdigen Begegnung mit Wolfgang Amadeus Mozart.

## Mi 22. April

## 0.05 Feature

Der Makel  
Ein deutsch-jüdisches Familienstück  
Von Andreas F. Müller  
Mit Jutta Wachowiak, Uta Hallant, Carsten Hueck, Andreas F. Müller  
Ton: Nikolaus Löwe  
RBB/DKultur/WDR 2012/54'30

»1994, im Alter von 67 Jahren, offenbarte mir meine Mutter, dass mein Großvater nicht mein Großvater ist. Ein anderer Mann hätte die Großmutter mit ihrem Kind »über Nacht« verlassen. Ein weißer Fleck in der Geburtsurkunde: Vater unbekannt. Vielleicht hätte ich es dabei belassen, wäre da nicht noch lange Zeit dieses Flüstern meiner Mutter geblieben, wenn wir darüber sprachen, und wäre da nicht das Datum seines Verschwindens: 1933, Ziel Palästina. Im Januar 2011, nach 17-jähriger Suche, erhielt ich aus England eine E-Mail, lapidar überschrieben: »Welcome to the family!« Meine Mutter hatte eine Cousine in London und eine Halbschwester in Israel. Wie würden sie sich begegnen?« (Andreas F. Müller)

## 21.30 Hörspiel

Mutter Hamburg  
Von Adolf Schröder  
Regie: Heinz von Cramer  
Mit einem Ensemble aus Kindern und Chris Pichler, Markus Meyer, Horst Bollmann u.v.a.  
Ton: Thomas Monnerjahn  
DKultur 2008/41'25  
»Ich heiße Manja Altmann. Ich kam aus Polen. Ich war fünf Jahre alt.« Am Abend, wenn die Stille den Fluss erobert und die Nacht ihre Tücher um die Häuser schlägt, sind die Stimmen der toten Kinder wieder da. Sie fragen nach unseren Wegen durch die Einsamkeit dieser Stadt. Sie wissen nicht, wie wir leben. Sie kamen nach Neuengamme aus Frankreich, aus Holland, aus Italien, aus Polen. Was ihnen geschah, bevor man sie in einem Heizungskeller umbrachte, wissen die Täter. Das Hörspiel erinnert mit poetischer Kraft an die Kinder vom Bullenhuser Damm.

## Fr 24. April

## 0.05 Klangkunst

Nýey

Von Nicolas Perret und  
Silvia Ploner

Mischung: François Bonnet  
DKultur/Du côté des ondes/  
GMVL/Phonurgia Nova/Surtsey  
Research Society 2014/30'30  
Südwestlich von Island ragt eine  
Insel aus dem Wasser: Surtsey.  
Entstanden nach einem unter-  
meerischen Vulkanausbruch  
1963, gilt sie bis heute als Sperr-  
zone. Einzig einem Forscher-  
team wurde gestattet, die ›neue  
Insel‹ (isländisch ›Nýey‹) zu be-  
treten. Die Wissenschaftler wol-  
len dokumentieren, wie das  
Leben auf dem zunächst un-  
fruchtbaren Boden Fuß fasst:  
Einzeller, Vögel, Robben. Ein  
Wettlauf mit der Zeit, denn  
Surtsey ist starken Korrosions-  
prozessen ausgesetzt. Ausge-  
stattet mit Unterwasser- und  
Richtmikrofonen, haben sich  
Nicolas Perret und Silvia Ploner  
an die Fersen der Forscherinnen  
und Forscher geheftet, um die  
Klänge der kargen und rauen  
Landschaft von Surtsey und den  
umliegenden Inseln des  
Westmann Archipels zu doku-  
mentieren. Ihr Hörstück ist eine  
abstrakte Konversation zwischen  
der Klanglandschaft von Surtsey  
und den Worten der Inselbe-  
sucher.

## 15.00 Kakadu

15.00 Nachrichten für Kinder

15.05 Entdeckertag

»Ich setz' mich auf mein  
achtel Lorbeerblatt«

Warum wir loben

Von Günter Rohleder

Moderation: Paulus Müller

›Loben‹ kommt von ›Laub‹. Die  
Blätter des Lorbeerbaums sind  
immergrün. Schon im alten  
Griechenland schmückten sich  
Feldherren mit Lorbeerlaub, um  
sich rühmen, preisen und loben  
zu lassen. Warum loben wir?  
Und was bedeutet es uns, von  
anderen gelobt zu werden? Die  
zehnjährige Sophie sieht es so:  
»Lob kann so schön sein, dass  
man in die Luft springt, dass  
man tanzt oder sich geehrt fühlt  
und Lob kann dazu führen, dass  
man ermutigt wird. Lob kann

aber auch Angst machen, andere  
verletzen und niedermachen.«  
Um Höhenflüge und Abstürze  
beim Loben soll es gehen in  
diesem Feature, um das Selbst-  
wertgefühl, den Mut, die Bauch-  
pinselei und den Eigensinn.

## 19.30 Zeitfragen. Literatur

Mit halb geschloss'nen Lidern  
Müdigkeit in der Literatur  
Von Uta Rüenauber

Die Gegenwart ist müde. Er-  
schöpft sind Mensch und Gesell-  
schaft, lautet der einhellige Be-  
fund, und verantwortlich gemacht  
wird die mit Globalisierung und  
Digitalisierung einhergehende  
Beschleunigung, Vereinsamung  
und Überforderung. Müdigkeit  
war zu allen Zeiten ein Schreck-  
gespenst, das sich gähnend und  
mit lahmen Gliedern dem ge-  
schwinden Gang der Welt in den  
Weg legt, und ist es heute mehr  
denn je. Die Literatur kennt viele  
müde Helden oder Anti-Helden,  
von denen der Russe Oblomow,  
der seinen Schlafrock gar nicht  
mehr ausziehen mag, nur der  
berühmteste ist. Sie kennt  
Müdigkeit aber auch als einen  
Zustand, der eine ästhetische,  
den Alltag außer Kraft setzende  
Wahrnehmung erlaubt, aus der  
Kunst überhaupt erst hervor-  
gehen kann. Die Erndung wid-  
met sich einer höchst ambiva-  
lenten Befindlichkeit und ihrem  
literarischen Niederschlag.

## Sa 25. April

## 0.05 Lange Nacht

»Mein Herz schlägt zurück«

Die Lange Nacht der Gedichte  
aus Ravensbrück

Von Jürgen Nendza und

Eduard Hoffmann

Regie: Burkhard Reinartz

Im Jahr 1939 ließ die SS in  
Ravensbrück das größte Frauen-  
konzentrationslager auf deut-  
schem Gebiet errichten. Bis  
Ende April 1945 waren dort über  
130 000 Frauen und Kinder in-  
haftiert. Zehntausende von  
ihnen wurden erschossen oder  
vergast, starben an Hunger,  
Krankheiten oder an den Folgen  
medizinischer Experimente. Der  
KZ-Alltag war ein abgründiges

Martyrium, angelegt auf brutale  
Erniedrigung und Persönlich-  
keitszerstörung. Manche Frauen  
begehrten innerlich dagegen auf  
und versuchten auf ihre Art, die  
eigene Stimme zu bewahren.  
Heimlich und unter Lebensge-  
fahr schrieben sie Gedichte. Die  
wurden beim Appellstehen auf-  
und weitergesagt, an heimlich  
veranstalteten Kulturabenden  
vorgelesen sowie in selbst herge-  
stellten Heftchen aufgeschrieben  
und weitergereicht. Die Gedichte  
halfen zu überleben. Sie schufen  
einen inneren Raum der Freiheit,  
in dem viele Häftlinge ihre  
menschliche Würde bewahren  
konnten.

## 5.05 Aus den Archiven

Vor 25 Jahren: Auf dem Weg zur  
Einheit (4/10)

»Verehrte Abgeordnete!

Wir haben einen demokratischen  
Auftrag«

Der April 1990 im RIAS, im DLF  
und im DDR-Rundfunk  
Von Frank Ulbricht und  
Olaf Kosert

(Teil 5 am 30.5.15)

Fünf Monate nach dem Fall der  
Mauer konstituiert sich in Ost-  
berlin die neue Regierung, die  
erste und gleichzeitig letzte frei  
gewählte der DDR. Politische  
Erfahrung haben die wenigsten.  
Ein Pfarrer wird Verteidigungs-  
und Abrüstungsminister, noch  
bis November '89 galt er als  
›Staatsfeind Nummer 1‹. Auch  
der Außenminister ist ein  
Kirchenmann, der Regierungschef  
ein Anwalt von unange-  
passten Jugendlichen. Das  
Staatsoberhaupt ist eigentlich  
Lungenärztin, die zweite Regie-  
rungssprecherin studierte Physi-  
kerin. Rainer Eppelmann,  
Markus Meckel, Lothar de  
Maizière, Sabine Bergmann-Pohl  
und Angela Merkel sind ange-  
treten, um den Staat, für den sie  
arbeiten, abzuschaffen. Bis da-  
hin wird man 164 Gesetze be-  
schließen und ganz nebenbei  
lernen, wie parlamentarische  
Arbeit funktioniert. Davon  
zeugen die Aufnahmen aus den  
Archiven von RIAS, Deutschland-  
funk und dem DDR-Rundfunk.

**18.05 Feature**

»Und es brennt mein Herz tagelang«  
Der armenische Dichter Jekhische Tscharenz  
Von Daniel Guthmann und Stepan Gantralyan  
Regie: Alexander Schuhmacher  
NDR/SWR 2015/ca. 54'30  
Die Erinnerung an Jekhische Tscharenz (1897–1937) hat für die Armenier eine besondere Bedeutung. Tscharenz wird nicht nur als Begründer der modernen armenischen Dichtung verehrt, sondern zugleich als ein Märtyrer der armenischen Nation. In seiner Lebensgeschichte und in seinen Werken spiegelt sich das tragische Schicksal des armenischen Volkes in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Eine Geschichte, die mit dem Völkermord an den Armeniern beginnt und im stalinistischen Terror der 30er-Jahre gewaltsam endet. Bis Mitte der 50er-Jahre galt der Dichter als verfeimt. Selbst seine Tochter Anahit konnte nur schwer in Erfahrung bringen, wer ihr Vater war.

**So 26. April****7.30 Kakadu für Frühaufsteher**

*Erzähltag*  
Timon und Karl – drei Dinger  
Von Thilo Reffert  
SWR 2014  
Moderation: Paulus Müller  
Drei Dinger darf sich jeder leisten bei der Klassenfahrt, hat die Lehrerin Frau Kripke die Schülerinnen und Schüler gewarnt. Dann würde sie die Eltern anrufen und das Kind muss abgeholt werden. Alle Kinder verhalten sich dementsprechend, nur der neue Mitschüler Timon nicht. Schon am ersten Tag hat er sich bis zum Abendessen bereits zwei Tadel eingefangen. Und er schaltet keinen Gang zurück, stellt Karl voller Entsetzen fest. Unbeirrt heckt Timon weiter Streich um Streich aus. Will sein neuer Mitschüler womöglich nach Hause geschickt werden?

**8.05 Kakadu**

*Kakadus Reisen*  
Augenblick mal  
Das Kinder- und Jugendtheaterfestival in Berlin  
Moderation: Tim Wiese  
»Augenblick mal«, das nationale Kinder- und Jugendtheaterfestival findet im April 2015 zum 13. Mal in Berlin statt. Aus 195 Theaterstücken wurden fünf zum Festival nach Berlin eingeladen. Kakadu schaut sie sich an und berichtet darüber. Besonders begeistert haben die Jury Tanzauführungen. Schon ganz am Anfang der Arbeit werden Kinder durch Gespräche mit den Theaterleuten in die Aufführung einbezogen. So kommen viele Fragen und Überlegungen direkt auf die Bühne: Wo bin ich fremd, wo bin ich geborgen? Wie passe ich in einen Alltag, der immer schon geplant ist? Warum verschwindet immer irgendetwas? Was tun, wenn die Schule zum Alptraum wird?

**11.05 Deutschlandrundfahrt**

Im Tal liegt noch Schnee von gestern  
Steinach in Thüringen  
Von Hans-Otto Reintsch  
Steinach. Nahe Sonneberg, im Süden Thüringens. Unzählige Schieferfassaden füllen das Tal und die Hänge. Die Anwohner sprechen ein seltsames Schwäbisch, die anderen den Sonneberger Dialekt. Früher lebten sie an der innerdeutschen Grenze, in der Sackgasse, heute mitten in Deutschland. Steinach sucht jetzt seine Bestimmung als alpiner Skiort. Bei Kriegsende wurde der Ort von den Amerikanern besetzt. Kampflös. Bevor die Russen kamen. Im unzerstörten Ort wurden viele Flüchtlinge untergebracht. Ihre Spuren sind Teil der Geschichte von Steinach. Einer, der im Mai 1945 hier landete, war Horst Dressler-Andress. Er strandete bei Kriegsende hier. Unter Goebbels Ministerialrat im Reichsministerium für Propaganda. Nach dem Krieg saß er in Buchenwald in Haft. Als »Minderbelasteter« machte er bald in der DDR Karriere als Kulturfunktionär, Klassenkämpfer und Theaterregisseur. Seine Töchter, heute 85

und 70, mussten ein Leben lang schweigen. Jetzt reden sie. Zum ersten Mal.

**18.05 Nachspiel. Feature**

Die Kunst des Loslassens  
Bogenschießen und Selbsterfahrung  
Von Fritz Schütte  
Der Schütze schließt ein Auge und schaut mit dem anderen durch die Zielvorrichtung. Sein Bogen ist ein hoch technisiertes Gerät. Neben dem Sportbogenschießen gewinnt das traditionelle Bogenschießen immer mehr Anhänger. »Treffen ohne zu zielen« ist das Motto. So wie man einen Schlüssel ohne zu zielen ins Schloss steckt. Intuitives Bogenschießen wird in Meditationskursen und Führungskräfte-seminaren geübt. Die Königsdisziplin des Bogenschießens ist das japanische Kyudo. Die Bewegungsabläufe sind genau vorgeschrieben. Wer sie verinnerlicht, wird treffen. Die Kunst des Bogenschießens gilt als tiefreichende Auseinandersetzung des Schützen mit sich selbst.

**18.30 Hörspiel**

Was sie trugen/  
The Things They Carried  
Von Tim O'Brien  
Aus dem amerikanischen Englisch von Regina Rawlinson  
Bearbeitung: Marion Czogalla, Gaby Hartel  
Regie: Harald Krewer  
Mit Christian Redl, Tino Mewes, Nicolai Despot u.v.a.  
Ton: Thomas Monnerjahn  
DKultur 2014/70'01  
Sie waren jung, sie hatten das Leben vor sich, und es war Krieg in Vietnam. Sie hatten die Pflicht zum »rechtmäßigen Töten« und sollten zugleich hohe ethische Werte verteidigen. Die Dinge, die sie wie einen Talisman bei sich trugen, ein zärtlicher Brief, eine Bibel, ein Damenstrumpf, die für sie mehr Gewicht hatten als ihr Kampfgepäck, konnten sie nicht retten. Wer aus den Einsätzen zurückkehrte, den bedrängten oftmals lebenslange Traumata. Mittendrin in diesem Chaos: Tim O'Brien, der Jahrzehnte später versucht, das Erlebte zu

verarbeiten. In seinen Erzählungen geht es nicht mehr nur um Vietnam – sondern um die universale Zumutung des Krieges.